

Liedgut aus fünf Jahrhunderten

Duo Förster/Koch brilliert in der Kreuzkirche

LÜDENSCHIED ■ Ein neues Programm hat das Duo Franziska Förster und Andreas Koch (Gitarren) in der evangelischen Kreuzkirche vorgestellt und damit sein Publikum auf hohem Niveau unterhalten. „Canción del Emperador“ heißt das Programm der beiden, die den Titel einem Lied des Komponisten Luys de Narvaez (ca. 1500 - 1555) entnahmen, ein Abend, der vorwiegend Liedgut und Instrumentalstücke aus nahezu fünf Jahrhunderten bot. Stimmig dazu in der Pause gab es Tapas-Teller und spanischen Wein.

Rahmen, Publikum und Künstler passten an diesem Abend gut zusammen. Es ging fulminant hinein ins Programm mit Liedern eines der großen Neuerer in der spanischen Musik, Alonso Mudarra (um 1508 - 1580), aus dessen „Tres libros de musica“. Förster und Koch gingen ihre Aufgabe unaufgeregt, Richtung lebhaften Vortrages und mit großem Feingefühl an. Koch nahm sich an den Saiteninstrumenten bisweilen bis zur gestreichelten Saite zurück, setzte nur noch leichten Klang und sanfte Färbung. Natürlich wusste er auch hinreichend Dynamik mit ins Spiel zu bringen, bewegt wie virtuos zu operieren. Bei aller Virtuosität waren es jedoch die kleinen Be-

wegungen im Spiel, sanfte Wechsel im Fluss, musikan-tisch angelegte Akzentuierungen, was Kochs Spiel an der Gitarre von vielen seiner Kollegen abhob. Wer es bis dahin noch nicht so aufgenommen hatte, wurde dessen bei zwei Sor-Etuden gewahr. Sopranistin Franziska Förster harmoniert exzellent mit Koch. Überzeugend war, wie klar sie sich der Mudarra-Lieder annahm, die traurig gestimmte Linie von Dowland umsetzte und später berührend Giulianis „Allè mie tante lagrime“ bot. Kleine Verzierungen in der sanglichen Linie setzte die Sopranistin mit hoher stimmlicher Eleganz um, bewegte sich auch in extremer Höhe mit großer Leichtigkeit.

Das Duo Förster/Koch bot über die eigene Leistung hinaus zudem für jeden Zuhörer einen leichten Einstieg ins Programm: Förster trug die Liedtexte in deutscher Sprache vor. Koch stellte seine Gitarren verschiedener Epochen vor, gab zudem kurze Einblicke über Zeit und Lebensumstände verschiedener Komponisten. Ein Programm mit großem Format ist „Canción del Emperador“, ein exzellenter Bogen der mit Mudarra, dem Erschaffer der wohl ältesten Sololieder mit unabhängiger Instrumentalbegleitung ansetzt. ■ usc



Franziska Förster und Andreas Koch boten in der Kreuzkirche ein brillantes Konzert. ■ Foto: Schwager